

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **11.08.2022**, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Firas Alomar , Klaus Bösing , Karlheinz Müller , Ismet Nokta , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

von der CDU-Fraktion:

Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion:

Thomas Kollmann ,

von der FDP-Fraktion:

Paavo Czwikla ,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heiko Wischnewski ,

von der Internationalen Fraktion Die PARTEI/ÖDP

Michael Krapp ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Maike Grabowski (entschuldigt), Anne Kathrin Herbermann (entschuldigt), Barbara Kemmler (entschuldigt), Prof. Dr. Norbert Kersting (entschuldigt), Maria Adela Salinas (entschuldigt),

Folgende Gäste nahmen an der Sitzung teil:

Christine Strathmann, Benjamin Sturm und Mónica Rovayo

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 27.04.2022
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Projektpartnerschaft Münster - Tamale: Aktueller Sachstand
5. Eine Welt Haus / Haus der Kulturen: Aktueller Sachstand
6. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2022
 - 6.1. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2022
 - 6.2. Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe
7. Anträge/ Anregungen
8. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.00 Uhr die 6. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er schlug vor, den Tagesordnungspunkt 5 „Eine Welt Haus / Haus der Kulturen“ vorzuziehen, da sich die beiden Honorarkräfte, die zur Unterstützung des Prozesses eingestellt worden seien, vorstellen würden.

Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

(Hinweis: In der Niederschrift wird die ursprünglich vorgesehene Reihenfolge der Tagesordnungspunkte beibehalten.)

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Ismet Nokta, Karlheinz Müller, Firas Alomar, Nico Schäfer, Karin Gindler-Hilge

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

RH Peter Wolfgarten, RH Thomas Kollmann, Paavo Czwikla, Heiko Wischnewski, RH Michael Krapp

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 27.04.2022
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 27.04.2022 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter erläuterte:

- Seit der letzten Sitzung des Beirates seien insgesamt 2 Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme unter 500 € eingegangen. Ein Antrag sei bewilligt worden, die Entscheidung über einen weiteren Antrag stehe noch aus. Auf Empfehlung des Vorprüfungsausschusses seien Zuschüsse i.H.v. 367,50 € bewilligt worden.
- Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fair Play?! Sport und Menschenrechte weltweit“ seien 6 Anträge mit einer Antragssumme von insgesamt 5.820 € eingegangen. Die Anträge würden unter Top 7 der Tagesordnung beraten. Gemäß Ziffer 4.1.1 der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit entscheide der Beirat, welche Projekte in die Beiratsreihe aufgenommen werden. Ab einer Zuschusshöhe von 500 € sei eine Entscheidung des Hauptausschusses einzuholen.
- Für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit stünden in diesem Jahr insgesamt 23.000 € zur Verfügung. Nach Abzug der bereits bewilligten Zuschüsse im Rahmen der institutionellen Förderung, der Förderung von Einzelprojekten, den zu erwartenden Kosten für die Gestaltung und den Druck des Flyers zur Veranstaltungsreihe sowie Restzahlungen aus dem Jahr 2021 stünden rund 11.000 € für die Zuschussgewährung im Rahmen der Veranstaltungsreihe und noch zu erwartenden Einzelanträgen zur Verfügung.
- Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster habe am 11.5.2022 einen internen Workshop durchgeführt. Diskutiert worden seien Themen wie „persönliche Motivation, Visionen, personelle Erweiterung der Steuerungsgruppe, Finanzierung und Schwerpunktthemen für 2022“. Es sei deutlich geworden, dass ohne weitere finanzielle und ggf. auch personelle Unterstützung die Arbeit nicht im bisherigen Umfang weitergeführt werden kann. Es sei vorgeschlagen worden, weitere Freiwillige oder Honorarkräfte einzube-

ziehen, eine Anregung an den Rat auf Erhöhung des Etats und der personellen Unterstützung zu stellen bzw. verstärkt Drittmittel einzuwerben. Schwerpunkte in diesem Jahr solle sein, die Marke „Fairer Handel Münster“ und die App „Fair City Guide“ bekannter zu machen.

Die Veröffentlichung der App am 23.6.2022 in der Trafostation sei ein voller Erfolg gewesen, eine Vielzahl von Kooperationspartner*innen hätte an der Veranstaltung teilgenommen.

Am 15.8.2022 fände im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit in Kooperation mit der Stadtbücherei eine erneute Vorstellung der App in der Stadtbücherei statt.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe fände am 18.8.2022 statt.

- Im Rahmen der kommunalen Klimapartnerschaft zwischen Münster und Monastir fänden weiterhin regelmäßige virtuelle Treffen statt, insbesondere zu dem Thema „Bau einer Kompostieranlage und eines Recyclinghofes in Monastir“. Ein ursprünglich für August erwarteter Fachbesuch aus Monastir unter der Leitung des dortigen Bürgermeisters hätte aus visatechnischen Gründen abgesagt werden müssen. Die deutsche Botschaft in Tunis sei trotz Einschaltung des Auswärtigen Amtes, Engagement Global und des BMZ aus personellen Gründen nicht in der Lage gewesen, die Visa auszustellen. Der Besuch solle im November/ Dezember 2022 nachgeholt werden.

Der Partnerschaftsverein Münster-Monastir habe in dem Zusammenhang Oberbürgermeister Markus Lewe und nachrichtlich Bundesministerin Svenja Schulze in einem Schreiben vom 8.8.2022 gebeten, sich künftig persönlich sowohl für offizielle Besuche als auch für Besuche auf bürgerschaftlicher Ebene bis einschließlich 2024 einzusetzen. Der Brief läge als Tischvorlage aus.

Herr Kollmann wies in dem Zusammenhang auf das generelle Visa-Problem hin und erklärte, dass die dadurch bedingten oft einseitigen Besuche eine Zusammenarbeit zwischen den Projektpartner*innen auf Augenhöhe erschweren würde. Es müsse dringend eine grundsätzliche Lösung sowohl bei offiziellen Besuchen aber auch auf der bürgerschaftlichen Ebene gefunden werden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Projektpartnerschaft Münster - Tamale: Aktueller Sachstand

Frau Rietkötter erläuterte:

Ende Mai 2022 sei eine offizielle 3-köpfige Delegation aus Tamale zu Gast in Münster gewesen. Das erste persönliche Zusammentreffen sei sehr erfolgreich gewesen und es wären folgende Vereinbarungen getroffen worden:

- Gemeinsame Teilnahme am übergeordneten Projekt der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Engagement Global und der Staatskanzlei NRW „Kommunaler Fachaustausch NRW – Ghana“
- Umsetzung des Wandbildprojektes „Glokal Mural Münster“ in Münster zu den Sustainable Development Goals in Kooperation mit dem Ratsgymnasium, Vamos e.V., dem Bistum Münster und Künstlern aus Tamale und Münster mit Förderung durch den Kleinfondsfonds der SKEW
- Theaterprojekt in Tamale mit Aufführung des Stückes „Be-longing“ und Theaterworkshops zu den Sustainable Development Goals mit Cactus Junges Theater e.V.

- Kommunalen Fachaustausch im Bereich Wasser / Abwasser: Frischwasserzugang in Tamale und Kommunikations- und Partizipationsansätze bei Extremwetterereignissen
- Unterstützung des Neuaufbaus und z.T. Reaktivierung eines Studierenden-/Lehrenden-/Forschungsaustausches der FH Münster / KSHG / WWU mit Institutionen in Tamale mit finanzieller Unterstützung durch Engagement Global, Außenstelle Düsseldorf und der Staatskanzlei NRW
- Ausloten einer möglichen internationalen Projektkooperation der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf mit Akteuren der Beruflichen Bildung und Unternehmensnetzwerken in Tamale
- Kontaktvermittlung zwischen Tamale und Berekum in Ghana zur bestehenden Schulpartnerschaft des Hans-Böckler Berufskollegs mit Berekum

Ferner sei seitens Tamale der Wunsch geäußert nach:

- Infrastrukturausbau im Gesundheits- und Bildungssektor
- Technologietransfer zur Verbesserung der Shea-Nuss-Industrie in Tamale

Der Besuch sei eingebettet gewesen in das Projekt „Kommunaler Fachaustausch NRW – Ghana“. Gemeinsam mit anderen deutschen Kommunen und ihren ghanaischen Partner*innen hätte ein Auftakt- und Abschlussworkshop in Düsseldorf stattgefunden.

Ein städtischer Gegenbesuch nach Tamale werde vom 19.09. - 25.09.2022 stattfinden. Es würden Bürgermeisterin Angela Stähler, ein Vertreter des Amtes für Mobilität und Tiefbau, Dr. Kajo Schukalla und Nina Dohr (Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice) nach Ghana reisen. Zeitgleich realisiere Cactus Junges Theater e.V. eine Aufführung ihres Stückes „Belonging“ über Partnerschaften mit angegliederten Workshops zu den Weltnachhaltigkeitszielen für Jugendliche aus Tamale und Deutschland in Tamale.

Punkt 5 der Tagesordnung

Eine Welt Haus / Haus der Kulturen: Aktueller Sachstand

Herr Dr. Schukalla gab einen kurzen Überblick über das Projekt „Eine Welt Haus / Haus der Kulturen“. Die vom Rat bewilligten Mittel in Höhe von 15.000 € wären für die Einstellung von zwei Teilzeit-Honorarkräften eingesetzt worden, die den Prozess seit Juli 2022 bis zunächst Ende des Jahres inhaltlich unterstützen würden. Ein Antrag an den Rat auf eine Folgefinanzierung der Stellen im nächsten Jahr würde gestellt werden.

Sodann stellten sich Benjamin Sturm und Mónica Rovayo vor.

Rovayo Reinoso erklärte, dass sie aus Ecuador stamme und in Münster Soziologie und Romanische Philologie studiert habe. Als ausgebildete, multilinguale Kulturmittlerin verfüge sie über Erfahrung im Umgang mit Menschen verschiedener Religionen und Kulturen.

Benjamin Sturm erläuterte, dass er Musikwissenschaften an der Universität Münster mit den Schwerpunkten Musiksoziologie und Ethnomusikologie studiert habe. Sein besonderes Interesse gälte der transkulturellen Kulturvermittlung.

Herr Müller wies darauf hin, dass darauf zu achten sei, nicht nur den kulturellen, sondern auch den Eine-Welt-Bereich in dem Prozess mitzudenken. Dies wurde von beiden Honorarkräften ausdrücklich zugesichert. Beide erklärten, dass sie sich mit großem Engagement dafür einsetzen würden, den Prozess voranzubringen und die Ideen und Ziele aller beteiligten Gruppen bei der Projektumsetzung berücksichtigen würden.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich bei Frau Rovayo und Herrn Sturm. Beide stimmten eine Veröffentlichung ihrer E-Mail-Adressen in der Niederschrift zu. (Benjamin Sturm sturm.benjamin@gmx.de, Monica Rovayo monica.rovayo@googlemail.com)

Punkt 6 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2022

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2022

Folgende Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fairplay?! Sport und Menschenrechte weltweit“ lagen zur Beratung vor:

Nr. V	Antragsteller	Projekt	Beantragt
1-2022	Vamos e.V. + 12 Kooperationspartner*innen	Angebotspaket an Sportvereine zur Sensibilisierung zum Thema Fairer Handel im Sport (Ausstellung, faire Bälle, Workshops) Fußballnachmittag zum Thema Fairtrade Schwarze Adler: Filmvorführung und Diskussion Praxisseminar Ethnosport – Kulturelle Wissensvermittlung durch Sport Poetry Lesung Die zwei Seiten der Medaille bei Olympia in Peking und der Fußball-WM in Katar (Online)	4.005,00 €
2-2022	CIR + 2 Kooperationspartner*innen	Discount Workers (Filmvorführung)	500,00 €
3-2022	Gemeinwohl – Ökonomie Münsterland	Wie die Gemeinwohl-Ökonomie den Sport verändern kann – Fairplay nicht nur auf dem Spielfeld	500,00 €
4-2022	TSV Handorf & Kita Kleine Riesen Nord gGmbH	Bunte Familienolympiade	315,00 €
5-2022	WWU Münster	Fußball und Politik Seminar zur Fußball-Weltmeisterschaft in Qatar: Öl, Fußball und die Weltöffentlichkeit	0 €
6-2022	Afrikanische Perspektiven e.V. + 9 Kooperationspartner*innen	Der blinde Fußballspieler Mulgheta Rusom – Ein Vorbild in Deutschland und Ghana	500,00 €

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide. Über Zuschüsse ab 500 € entscheide der Hauptausschuss auf Empfehlung des Beirates. Über Zuschussanträge unter 500 € entscheide grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des Vorprüfungsausschusses. Es bestünde seit Jahren Einvernehmen, dass im Rahmen von Veranstaltungsreihen der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über Projektanträge mit einer Antragssumme unter 500 € entscheide. Er schlage vor, dieses Verfahren beizubehalten und auf alle in dieser Sitzung vorliegenden Anträge anzuwenden. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Schukalla bat sodann die Mitglieder des Vorprüfungsausschusses, entsprechende Empfehlungen zu den jeweiligen Anträgen abzugeben.

Zu den Anträgen im Einzelnen:

Die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses stellten die jeweiligen Anträge und Förderempfehlungen vor. Sie schlugen vor, sämtliche Anträge in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und in beantragter Höhe zu fördern.

Der Beirat beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig, bei dem Antrag Nr. 5 mit einer Enthaltung, sich dem Vorschlag des Vorprüfungsausschusses anzuschließen und die Anträge wie beantragt zu bezuschussen bzw. ab einer Zuschusshöhe von 500 € dem Hauptausschuss die Bezuschussung zu empfehlen. Zudem wurde beschlossen, den Antrag Nr. 4 unter der Auflage zu bewilligen, dass der entwicklungspolitische Bezug und der Bezug zur Veranstaltungsreihe stärker berücksichtigt wird. Als Empfehlungen wurden eine engere Zusammenarbeit mit Vamos e.V. sowie eine klimaneutrale Ausrichtung des internationalen Buffets ausgesprochen.

Im Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Dem Hauptausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2022 zum Thema „Fairplay?! Sport und Menschenrechte weltweit“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr. V	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Zuschuss-empfehlung
1-2022	Vamos e.V. + 12 Kooperationspartner*innen	Angebotspaket an Sportvereine zur Sensibilisierung zum Thema Fairer Handel im Sport (Ausstellung, faire Bälle, Workshops) Fußballnachmittag zum Thema Fairtrade Schwarze Adler: Filmvorführung und Diskussion Praxisseminar Ethnosport – Kulturelle Wissensvermittlung durch Sport Poetry Lesung Die zwei Seiten der Medaille bei Olympia in Peking und der Fußball-WM in Katar (Online)	4.005,00 €	4.005,00 €

2-2022	CIR + 2 Kooperationspartner*innen	Discount Workers (Filmvorführung)	500,00 €	500,00 €
3-2022	Gemeinwohl – Ökonomie Münsterland	Wie die Gemeinwohl-Ökonomie den Sport verändern kann – Fairplay nicht nur auf dem Spielfeld	500,00 €	500,00 €
6-2022	Afrikanische Perspektiven e.V. + 9 Kooperationspartner*innen	Der blinde Fußballspieler Mulgheta Russom – Ein Vorbild in Deutschland und Ghana	500,00	500,00 €

Folgender Zuschuss wird bewilligt:

Nr V	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Zuschuss
4-2022	TSV Handorf & Kita Kleine Riesen Nord gGmbH	Bunte Familienolympiade	315,00 €	315,00 €

Der Zuschuss wird unter der Auflage bewilligt, dass der entwicklungspolitische Bezug und der Bezug zur Veranstaltungsreihe stärker berücksichtigt wird, z.B. durch die engere Zusammenarbeit mit Vamos e.V. sowie einem klimaneutralen Buffet.

Folgendes Projekt wird in die Veranstaltungsreihe aufgenommen:

Nr. V-	Antragsteller	Projekt
5-2022	WWU Münster	Fußball und Politik Seminar zur Fußball-Weltmeisterschaft in Qatar: Öl, Fußball und die Weltöffentlichkeit

Punkt 6.2 der Tagesordnung	Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass die in der letzten Sitzung des Beirates vorgeschlagene Veranstaltung mit dem Verein Preußen Münster und der Bundesministerin Svenja Schulze aufgrund der Kurzfristigkeit nicht realisierbar wäre.

Frau Holin-Burmann ergänzte, dass der Verein Preußen Münster gemeinsam mit Bundesministerin Svenja Schule eine SPD-Veranstaltung plane, diese aber bisher nicht terminiert und keine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe sei.

Herr Dr. Schukalla schlug daher vor, dass der Beirat im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe keine eigene Veranstaltung durchführen wird.

Dem Vorschlag wurde einvernehmlich zugestimmt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anträge/ Anregungen**

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Bösing erklärte, dass die im Rahmen des „Miglobe-Projektes“ in 2018 gegründete Arbeitsgruppe „Migration und Entwicklung“ während des Afrika – Festivals 2022 einen Informationsstand sowie ein Programm auf der Bühne plane. Details stünden noch nicht fest. Finanziert werde diese Veranstaltung mit dem Preisgeld „Kommune bewegt Welt“ aus dem Jahr 2020.

Herr Schäfer informierte über den ersten Tag der Nachhaltigkeit an der WWU Münster am 20.10.2022. Weitere Informationen würden auf der Homepage der WWU veröffentlicht.

Abschließend wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung